

Abend -



Zeitung.

Neun und zwanzigster Jahrgang.

73.

Donnerstag, am 19. Juni 1843.

Verantwortl. Redact: Robert Schmieder in Dresden.

Feldzug des Herrn Hofrath Don Quirote und seines Stallmeisters Sancho Pansa gegen die Constitutionellen.

Eine Geschichte aus dem Jahre 1843.

(Fortsetzung.)

Am anderen Morgen trank Don Quirote eben mit großer Selbstzufriedenheit und nicht geringerem Appetit eine inhaltreiche Tasse süßer Chocolade, als ein Diener eintrat, der ihm die vier Freunde, Warnig, Bach, Eichhorst und Helbing, meldete. — Als die üblichen, sehr langweiligen und unausstehlichen Begrüßungen vorüber waren, hob Warnig folgendermaßen an: „Allerglorreichster Don Quirote! Wenige Tage des Beobachtens haben uns die unumstößliche Ueberzeugung gleichsam mit Gewalt aufgedrängt, daß Ihr nicht nur vollkommen würdig seid, Theilnehmer eines gewissen hochherrlichen Vorhabens zu werden, son-

dern sogar, daß dieses ohne Eurem Beitritt niemals in der beabsichtigten Maße gelingen würde.“

Der Ritter antwortete: „Da ein Unternehmen, was so edle Männer wie Ihr im Sinne führen, auch eben nur ein edles sein kann, so fühle ich mich durch Eure Worte hochgeehrt und erkläre mich in Voraus zum Beitritte bereit, sofern sich natürlich dasselbe in jeder Rücksicht mit meinen politischen Grundsätzen verträgt.“

„Könnte uns in dieser Beziehung,“ fiel Eichhorst ein, „auch nur der leiseste Zweifel beugehen, so hätte uns die Ehrfurcht, welche wir einem so großen Manne schulden, den gegenwärtigen Schritt kategorisch verboten; da wir aber vielmehr nach Allem, was vorhergegangen ist, die Gewißheit haben, daß des größten Ritters Herz unserm Unterfangen in feurigen Schlägen entgegen stürmt, so hätten wir es für Hochverrath an der guten Sache halten zu müssen geglaubt, wenn wir ihn nicht davon in Kenntniß gesetzt hätten, ganz abgesehen von dem Umstande, daß Wohl und Wehe unsers Beginns von Eurem Beistand abhängt.“